



1



2



3

Bordeaux (Graves): Château Saint-Robert

1
Juni 2018: Mit dem Direktor Vincent Priou (links) und dem Kellermeister Philippe Aubertin (rechts) im Restaurant Darroze in Langon.

2
Blick auf Château Saint-Robert im Graves.

Gemeinsam mit Michel Garat und Vincent Priou besuchen wir an einem wunderschönen Sommertag das Weingut Château Saint-Robert im Graves, das unmittelbar neben dem Premier Cru Climens liegt. Wir arbeiten bereits seit vielen Jahren mit Michel Garat, der im letzten Jahr die Führung der verschiedenen, zuletzt der Banque Populaire et Caisse d'Épargne gehörenden Châteaux an Vincent Priou übergeben hat. «Ich kann noch immer von Michels Wissensschatz profitieren», erklärt uns Vincent beim Rundgang durch den Keller. «Und die Veräusserung der Weingüter 2014 an die Galeries Lafayette hat sich als Glücksfall erwiesen. Die vormalige Eigentümerschaft hat die Entwicklung der Domänen in erster Linie als Renditeobjekt betrachtet. Das hat sich nun grundlegend geändert, ausserdem hat sich neben den Galeries Lafayette auch die Familie Cathiard von Smith Haut Lafitte mit zehn Prozent an der Übernahme beteiligt.»

Der grösste Teil der Reben, der sogenannte Clos Saint-Robert, befindet sich direkt rund um das Château. Von den insgesamt 32 Hektaren wird jedoch lediglich eine kleine Partie der Ernte nach 18 Monaten Reifezeit in neuen Barriques als Cuvée «Poncet Deville» abgefüllt. Sie ist die Spitzencuvée der Domäne und wird ausschliesslich in den besten Jahren produziert. Auf die Qualität von 2016 und 2015 angesprochen, erläutert der langjährige Kellermeister Philippe Aubertin: «Beide Jahrgänge sind hervorragend, allerdings ist der 2016er ein bisschen kräftiger und benötigt mehr Zeit als der 2015er. Für uns ist der 2016er ein ganz grosses Jahr.» Dies bestätigt auch unsere Verkostung: Der 2016er «Poncet Deville» ist ein dichter, klassischer Graves mit distinguiertem Ge-

3
Philippe Aubertin (links) ist ein brillanter Kellermeister. Er ist seit über 20 Jahren für das Weingut zuständig.

schmack, den man jedem Bordeauxliebhaber wärmstens empfehlen kann.

Wie immer geniessen wir ein kleines Mittagssmahl im exzellenten Restaurant von Claude Darroze in Langon. Das prächtige Wetter lädt dazu ein, im Garten des Lokals im Schatten riesiger Platanen zu verweilen und in dieser kontemplativen Atmosphäre einige ältere Jahrgänge von Saint-Robert zu verkosten. Schon oft haben wir uns mit Michel Garat über die absurde Preisentwicklung bei den Grands Crus Classés unterhalten. Sein Saint-Robert ist davon glücklicherweise ausgenommen. Die Cuvée «Poncet Deville» 2016 ist ein Bordeaux zu einem hochanständigen Preis, der mit manchem Prestige-Bordeaux mithalten kann. Schon jetzt müssen wir allerdings ankündigen, dass es leider keinen «Poncet Deville» 2017 geben wird – auch keinen weissen. Freunde dieses Weines sind deshalb gut beraten, sich rechtzeitig einzudecken.



Film zu Weingut
Château Saint-Robert



Château Saint-Robert (rot) 2016
Cuvée «Poncet Deville», Graves a.c.
60% Merlot, 40% Cabernet-Sauvignon

Tiefes Purpur; verhaltenes, feines Bouquet von dunklen, reifen Beeren; kraftvoll, dicht und herrlich ausgewogen am Gaumen, noch jugendlich, mit runden, reifen Tanninen – exzellent! Der Wein kann bereits konsumiert werden (Dekantieren empfehlenswert), allerdings profitiert er von einer zusätzlichen Reife bis Frühjahr 2020; haltbar ist er bis mindestens Ende 2026. Lieferbar in 6er-Originalholzkisten.

Fr. 24.90 (ab Februar 19 Fr. 30.—)